Wir leben von Gottes Liebe - wir feiern Gottes Liebe - wir geben Gottes Liebe weiter

evangelisch im Herzen von Wissen

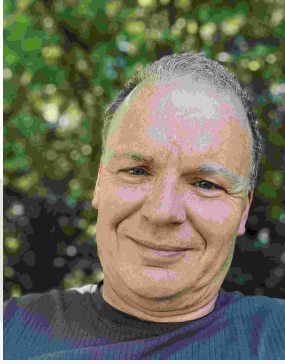
VERBUNDEN

Der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Wissen
www.evangelisch-in-wissen.de

Herbst 2022

2eröffnet

evangelisch im Herzen von Wissen



Wenn der Sommer geht

Was uns in Krisen Halt geben kann...

Liebe Leserinnen und Leser von VERBUNDEN,

seit weit mehr als 2 Jahren sind wir im „Krisenmodus“. Als wären nicht die Zumutungen durch die Coronapandemie, die ja auch noch nicht vorbei ist, schon heftig genug - so hat uns der verbrecherische Angriff auf die Ukraine in eine weitere Krise gestürzt.

Ich sitze hier gerade an einem heißen Sommertag und schreibe diese Zeilen, voll von sommerlicher Erwartung, aber wir alle blicken schon sorgenvoll auf den kommenden Herbst und Winter. Schon verheißen uns die Nachrichten nichts Gutes: höhere Preise, knappere Energie, einigen Knappheit und möglicherweise kalte Wohnungen.

Dabei haben wir die längerfristigen „Krisen“ noch gar nicht aufgezählt wie etwa den Klimawandel oder die Erstarkung eines rechtsgerichteten Populismus.

Es wäre doch so schön, wenn die Leichtigkeit des Sommers bleiben könnte und nicht der Realität, wie sie sich uns gerade darstellt, Platz machen müsste.

Aber es scheint nicht nur mir so, als würde gerade deutlich, dass wir in den vergangenen Jahrzehnten über unsere Verhältnisse gelebt haben. Forscher haben berechnet, dass wir drei Erden bräuchten, wenn alle so leben würden wie die Deutschen (und fünf wie die Amerikaner). Holt uns jetzt in Form von Dürren und Fluten, weltweiten Pandemien und Wohlstandsverlusten ein, was wir als eine ungedeckte Wette auf die Zukunft gelebt haben?

Und hat dies indirekt, ich frage vorsichtig, möglicherweise auch damit zu tun, dass wir den Gott des Konsums mehr angebetet haben als den Gott der Bibel?

Die Bibel ist ein Buch für die „Krise(n)“ unseres Lebens. Glauben bedeutet „Krisenbewältigung“. Wer könnte besser Krisen bewältigen als Menschen, die dem vertrauen, der für uns gestorben und auferweckt wurde?

Wie wäre es, wenn wir in diesem Herbst an der Quelle neue Kraft schöpfen würden für die Herausforderungen, die uns bevorstehen?

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

evangelisch im Herzen von Wissen

Gott zu lieben ist weise

Eine Andacht zum Monatsspruch September

Liebe Gemeinde, dass wir Gott lieben möchten, dass wir Gott lieben sollen, ist für uns Christen selbstverständlich.

Wer nun Gott liebt, der kommt nach den Worten von Jesus Sirach auch in Berührung mit Gottes Weisheit. Was aber ist das: Gottes Weisheit? Es ist jedenfalls unendlich vielmehr als die menschliche Weisheit. Gottes Weisheit zeigt sich in Gottes Werken. Seit es menschliches Denken gibt, erregt Gottes Schöpfung ehrfurchtvolles Staunen: Wer hat all diese wundervollen Dinge gemacht? Dieses Staunen haben auch heute noch alle Kinder: Wer hat die Berge, die Wolken, die Menschen, die Tiere gemacht? Warum und wieso ist das alles so? Den Kindern ist nichts selbstverständlich. Und wenn ihnen dann Eltern und Großeltern von Gott erzählen und von Gottes Schöpfung und von Gottes Liebe zu seiner Schöpfung , dann hören Kinder andächtig zu. Fast alle Kinder sind tierlieb und tief in ihrem Inneren spüren sie, dass zu Gottes Werken Liebe gehört und angemessener Umgang mit der Natur. Und da sind die Kinder der Weisheit schon ganz nahe.

> **Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit**
>
> Jesus Sirach 1,10

Leider bleibt dies nicht so. Die Kinder wachsen auf in einer Welt, die von den Erwachsenen gestaltet wird. Und hier herrscht seit dem Beginn des technischen Zeitalters der Glaube an den sogenannten Fortschritt. Technischer Fortschritt - fast ohne Rücksicht auf die Natur – bestimmt ja seither das Leben in den Industriestaaten. Der Kinderglaube hat es da sehr schwer. Der Glaube an Gott ist leider oftmals sehr durch den Glauben an von Menschen gemachte Maschinen verdrängt worden. Die menschliche Klugheit meint, dass alles machbar sei: Gott scheint überflüssig, er wird zunehmend durch Naturwissenschaft und Technik verdrängt.

Aber es gibt da doch sehr bedenkli-

evangelisch im Herzen von Wissen

che Erscheinungen. Wer die Augen nicht verschließt, kann die Umweltzerstörung nicht übersehen. Der Plastikmüll schwimmt nicht nur in den Meeren, er ist auch längst schon in unserem Körper nachweisbar. Mit Pflanzengiften und mit Gülle kann man billig viel Lebensmittel herstellen, aber sie sind eben auch nicht mehr gesund. Der Einsatz von Medikamenten in der Massentierhaltung schlägt auf den Menschen zurück.

Der Fortschritt wurde zu einem großen Teil erzielt durch einen ehrfurchtslosen Umgang mit der Natur. Ehrfurcht aber ist der Anfang der Weisheit, Weisheit aber gebietet einen sorgsamen Umgang mit der Schöpfung, dies führt den Menschen zum Glauben an Gott, bringt ihn dazu, Gott zu lieben.

Wenn wir als Christen sagen, dass wir Gott lieben, so muss das auch seine deutlichen Auswirkungen im Alltag haben. Wir müssen uns für den Erhalt von Gottes Schöpfung einsetzen. Ich muss als christliche Predigerin laut meine Stimme erheben gegen Umweltzerstörung, Massentierhaltung, Lebensmittelverschwendung und hemmungslose Kriegswaffenproduktion.

Es ist eben keine kleine Sünde, eine nur angebissene Pizza in den Straßengraben zu werfen. Auch ein Schwein ist schmerzempfindlich. Eine weggeworfene Zigarettenkippe vergiftet 40 Liter Trinkwasser. Munition wird zum Töten von Menschen hergestellt.

Gottes Weisheit gebietet einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Lebewesen. Wenn wir weise sein wollen, wenn wir Gott lieben wollen, dann müssen wir unsere Liebe hier auf Erden zeigen durch liebevollen Umgang mit der ganzen Natur, die Gott uns anvertraut hat. Mit der Natur hat Gott uns reich beschenkt, wir sollen sie aber auch hegen und pflegen! Es gab einmal in christlichen Häusern die Sitte, vor dem Anschneiden des Brotes ein Kreuz darüber zu zeichnen. Man wollte so seine tiefe Dankbarkeit für Gottes Gaben ausdrücken. Auch bei uns sollte sich die Wertschätzung aller Gottesgaben wieder einbürgern. So sollten auch wir die Liebe zu Gott wieder neu entdecken und unser Leben wieder bewusst unter die Herrschaft seiner Weisheit stellen.

Amen

Hildburg Marie Thomas
Prädikantin

Auf der Flucht vor Putins Krieg

Ankunft ukrainischer Flüchtlinge in Wissen

Schon seit 2016 unterrichten wir im katholischen Pfarrheim Flüchtlinge in offenen Willkommenskursen, d.h. offen für alle, keine Kosten und Anwesenheitsverpflichtung, also auch sanktionsfrei, ideale Lernbedingungen! Viele Probleme haben wir meistern müssen, das schwierigste war sicher der pandemiebedingte Online-Unterricht, der weder persönliche Gespräche noch leistungsdifferenziertes Unterrichten in den sehr heterogenen Gruppen ermöglichte. Was ich mir aber nie hätte vorstellen können, dass ich im März im Pfarrsaal vor 40 TeilnehmerInnen stehe, überwiegend ukrainische Frauen, die alleine mit ihren Kindern vor Putins grausamen Krieg fliehen konnten.

Das war ein wesentlicher Unterschied zur 1. Flüchtlingswelle: Damals kamen überwiegend komplette Familien, die sich wesentlichen Halt geben konnten. Nun waren da Frauen, die ihre Männer, Brüder, Väter im Krieg wussten und in der Angst lebten, diese nie wiederzusehen! Teilweise kann dies kompensiert werden durch die wirklich fantastische Hilfsbereitschaft von Bürgern und Verwaltung der Verbandsgemeinde. Das ehemalige „Cafe International“ öffnete wieder speziell für die Ukrainer unter dem Namen „Cafe Kiew“. Dieser Treffpunkt wöchentlich dienstags wurde zum wichtigen Austausch zwischen den Landsleuten und mit der Verwaltung, Informationen über Wohnmöglichkeiten, Einrichtungsbedarf, Kinderbetreuung, Sprachkurse u.v.m. ,alles in einer behaglichen Cafe-Atmosphäre an geschmückten Tischen mit Kaffee, Tee, Säften, vielen Kuchen, Torten und Teilchen. Das garantieren unter den vielen Ehrenamtlichen vor allem die Frauenverbände der katholischen. und evangelischen Kirchengemeinden. Kinder unter 6 Jahren konnten während des Cafes gegenüber im Gemeindehaus betreut werden.

Nun waren da Frauen, die ihre Männer, Brüder, Väter im Krieg wussten und in der Angst lebten, diese nie wiederzusehen!

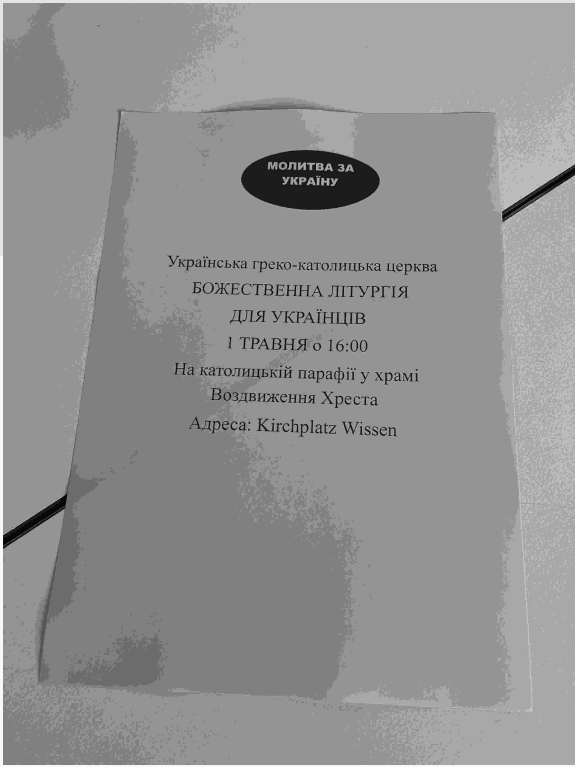
Eine wesentliche Erleichterung für die Sprachkursteilnahme war die auf

Initiative von Bürgermeister Berno Neuhoff eingerichtete Kitagruppe für ukrainische Kinder im Nebenraum zum Pfarrsaal, wo die Mütter lernten. Die Betreuung wird durch eine städtische Erziehungskraft und ukrainische Mütter gewährleistet.

Auch die Situation im Sprachkurs hat sich durch meine Stundenaufstockung und Einstellung einer weiteren Pädagogin entspannt, die Gruppe konnte an allen 4 Tagen niveauabhängig geteilt werden. Der Erfolg der Kurse ist durch gute Motivation und hohe Lernkompetenz erfreulich. Inzwischen ist die Anwesenheitsquote u.a. durch den Start von Integrationskursen in Wissen gesunken und der Kurs muss nicht mehr geteilt werden.

Über allem aber steht die ständige Bitte: „Möge unser Schöpfer der geschundenen Nation Frieden schenken!“

Heiner Frey



Gott loben - das ist unser Amt

75 Jahre Posaunenchor Wissen

Herzlichen Glückwunsch zum dreiviertel-Jahrhundert Posaunenchor in unserer Gemeinde. Posaunenchor, was verbirgt sich eigentlich hinter dem Namen?

Der allererste Chor in Jöllenbeck dieser Art musizierte im Jahre 1843 mit einem Klappenhorn und fünf Posaunen. Wegen der Dominanz der Posaunen gab man ihm den Namen „Posaunen-Chor“. So hat dieser Chor bis heute allen weiteren den Namen gegeben.

In unserer aktuellen Chorgemeinschaft finden sich „lediglich“ zwei Posaunen unter den Baritonen, dem Tiefbass, Trompeten und Flügelhörnern. Wobei die Trompeten hauptsächlich mit Perinetventilen ausgestattet sind.

Der Chor in Wissen wurde 1947 von Gustav Müller gegründet. Mit einigen wenigen Mutigen fing alles an. 1948 konnte der Chor bereits 6 Bläser verzeichnen und zum ersten Mal in der Christvesper einige Weihnachtslieder präsentieren. Gustav Müller erschien die Qualität der Musikdarbietung allerdings noch „steigerungsfähig“. So spornte er die Bläser zum regelmäßigen Besuch der gemeinsamen Proben, sowie auch zu individuellem Üben zu Hause an. 1949 zählte der Chor nun 8 Bläser. Er entwickelte sich weiter und in der 30 jährigen Dirigententätigkeit konnten viele Choreinsätze gemeistert werden. Erst Ende der 60er Jahre wurden auch Frauen und Mädchen in die Chorgemeinschaft aufgenommen.

1977 übernahm Bernhard Augst die Leitung des Chores. Die „Stabübergabe“ und die langjährige Tätigkeit von Gustav Müller wurden beim 30 jährigen Jubiläum des Chores gebührend bedacht. Viele Ehemalige reisten an, um dieses Ereignis gemeinsam mit den damaligen Chormitgliedern zu feiern.

Die Chorarbeit besteht nicht nur aus Probenarbeit für die Einsätze in der Gemeinde, sondern auch in gemeinsamen Unternehmungen zur Stärkung der Chorarbeit.

Dazu gehörten und gehören immer noch die Teilnahme an den Bundesposaunenfeste des CVJM Westbundes. Diese fanden in der jüngsten Vergangenheit alle 4 Jahre statt. Für jede Bläserin und jeden Bläser ist es wohl ein

immer wieder beeindruckendes Erlebnis Musikstücke und Choräle gemeinsam mit ca. 3.000 Musikern gleichzeitig vorzutragen. Auch für die Besucher, waren diese Feste immer ein beeindruckendes Erlebnis.

War zu Beginn der Chorarbeit bereits die Fahrt nach Frankfurt, später nach Dortmund schon ein Abenteuer für sich, stellten in den späteren Jahren die gemeinsame Busfahrt nach Dortmund und in den letzten Jahren nach Essen einen ereignisreichen Tag dar.

Während der 32 jährigen Chorleitertätigkeit von Bernhard Augst gab es allerlei Jahresausflüge. Dabei wurde „Arbeit und Vergnügen“ verbunden. Wir gestalteten meist den Gottesdienst in einer Gemeinde auf unserer Ausflugsroute, anschließend gab es dann Besichtigungen, Bootsfahrten, Stadtrundgänge .... Viele werden sich an verschiedene Begebenheiten erinnern.

In den Jahren 1978 und 1980 besuchten wir den Posaunenchor Waldböckelheim/Boos. Den Gegenbesuch des Chores konnten wir 1979 mit einem Gottesdienst in unserer Kirche feiern.

Immer wieder wurde der Wunsch nach einem Chorwochenende laut. Im Jahr 1995 startete der Chor nach Diemerstein in die Pfalz. Das waren erlebnisreiche Tage mit einem Gottesdienst, in dessen Anschluss wir zu einer Weinprobe im Gemeindehaus eingeladen wurden.

Wer Fotos durchschaut, findet auch Wanderungen. Für die Pausen wurden Getränke und Verpflegungsstationen organisiert.

Zu den regelmäßigen Einsätzen zählt auch der Ostergruß an die Stadt Wissen vom Kucksberg. Danach gab es oftmals ein gemeinsames Frühstück, bevor wir den Ostergottesdienst besuchten.

Viele Einsätze wurden in den 75 Jahren bestritten. Dazu gehören die Gottesdienste an besonderen Feiertagen wie Heiligabend und Ostern. Aber auch die Konfirmationen und Jubelkonfirmationen findet man auf dem jährlichen Terminplan.

Ordinationen und Einführungen bzw. Verabschiedung von Hauptamtlichen und Pfarrern haben wir gerne musikalisch gestaltet.

Ein wichtiger Termin auf unserem jährlichen Terminplan war seit Anfang der 80er Jahre der Waldgottesdienst. Meist wurde er, mit wenigen Ausnahmen, am letzten Sonntag vor Beginn der Sommerferien gefeiert. Als Veranstaltungsort stellte das Kopernikus-Gymnasium am Alserberg sein

Amphitheater zur Verfügung. Am Samstag vor dem Waldgottesdienst-Termin traf man sich zum Putzeinsatz. Die Sitze wurden geschrubbt, Laub gefegt und auch hier und da schon mal ein Ast abgeschnitten. Anschließend gab es zur Belohnung Kaffee und Kuchen, oder auch schon mal ein Eis. Vielen Dank noch einmal an Gretel und Ute für die gute Versorgung.

Seit einigen Jahren findet der Waldgottesdienst nun unter dem Sonnensegel im „Freiluft-Klassenzimmer“ auf dem Schulhof des Gymnasiums statt.

In den Sommerferien des Chores im Jahre 2009 traf den Chor ein schwerer Schlag. Der engagierte Chorleiter Bernhard Augst verstarb plötzlich und unerwartet.

Der Chor fand in Dieter Dobrunz, einem ehemaligen Chorleiter aus Siegburg, vorläufig einen Ersatzdirigenten. Zum Jahreswechsel musste dann die Chorleitung neu organisiert werden.

Nach einigen Vorgesprächen im Vorstand berief der Chor bei der Jahresversammlung im Januar 2010 Sabine Roesner zur Chorleiterin und Markus Deger als Stellvertreter.

Die Ausrichtung und der Leitsatz des Chores, „Gott loben, das ist unser Amt,“ prägen auch in den folgenden Jahren die Chorarbeit. Der Chorleiterin steht ein vom Chor gewählter Vorstand zur Seite, wo man gemeinsam wichtige Entscheidungen vorbereiten und anstehende Aufgaben verteilen kann.

Anfang 2012 stellte sich im Kirchenkreis ein neuer Kreiskantor vor. Mit Alexander Kuhlo, dem Urenkel von Johannes Kuhlo, erlebten wir einige beeindruckende Veranstaltungen. Die erste gleich zum 65. Geburtstag des Chores, der gleichzeitig mit dem Gedenken an die 150 jährige Grundsteinlegung der Erlöserkirche in Wissen gefeiert wurde. Im September 2013 gab es dann den Westerwälder Posaunentag, der das Kulturwerk in Wissen zum Klingen brachte.

2017 bereitet sich der Chor auf sein 70 jähriges Bestehen vor. Anders als bei den vorigen „runden“ Geburtstagen beschließt der Chor in seiner Jahresversammlung, das Jubiläum als

Chorwochenende zu feiern. So erlebten wir ein gelungenes Wochenende in Meinerzhagen und gestalteten dort zum Abschluss am Sonntag den Gottesdienst, gemeinsam mit dem Organisten. Mit der Gemeinde in Wissen feierten wir den Festgottesdienst zum Jubiläum beim Waldgottesdienst. Dazu reisten einige ehemalige Bläser an. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es für den Chor ein gemeinsames Mittagessen auf dem Schulhof des Gymnasiums, zu dem jeder etwas mitgebracht hatte.

Seit 2020 hat sich nun vieles geändert. Kontaktbeschränkungen und Versammlungsverbote waren uns bis dahin nicht geläufig. Auch wir mussten die Chorarbeit erst einmal beenden. In den Sommermonaten durften wir dann im Freien erst einmal wieder musizieren, aber zum Ende des Jahres mussten wir auch das wieder einstellen. Mittlerweile haben wir den regelmäßigen Probenbetrieb wieder aufgenommen und schauen in diesem Jahr auf unseren 75. Geburtstag. Dazu gibt es am 11. September 2022 einen Festgottesdienst an dem wir eine kleine Premiere feiern. Wir bereiten einen Doppelchor für Orgel und Posaunenchor vor und laden die Gemeinde herzlich ein dabei zu sein.

Für den Herbst haben wir ein Chorwochenende mit dem CVJM Bundesposaunenwart Andreas Form geplant. Er wird uns einen Samstag lang schulen und trainieren. Einige Ergebnisse präsentieren wir dann im Gottesdienst am Sonntag, 30. Oktober 2022, zu dem wir schon jetzt herzlich einladen. Wir hoffen und beten, dass dieses Wochenende in diesem Jahr möglich wird, da wir es bereits seit 2020 immer wieder aufschieben.

Vieles gäbe es noch zu erzählen und dieser Bericht stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine wichtige Erkenntnis hat sich bei mir in den letzten Jahren besonders deutlich eingestellt: Gottes Segen begleitet diesen Chor durch die vielen Höhen und Tiefen der vergangenen Jahre.

Meine herzliche Bitte: Betet mit dafür, dass er die Chorarbeit weiterhin segnet und leitet.

An dieser Stelle auch noch einmal unser dringender Aufruf: Macht mit beim Projekt: Gott loben – das ist unser Amt. Instrumente und Notenmaterial sind vorhanden. Allerdings benötigen wir Dich, damit die Instrumente klingen können. Qualifizierte Ausbildung bieten wir ebenfalls an.

Sprecht uns gerne an, oder hinterlasst im Gemeindebüro Eure Kontaktdaten. Wir freuen uns auf Euch.

Sabine Roesner

Wassi und die vielen Abenteuer

Kinderbibelwoche 2022

Wassi und seine kleinen und großen Freunde erlebten in der ersten Woche der Sommerferien jede Menge Abenteuer. Jeder Tag begann dabei entspannt mit spielen und basteln. Später ging es in die Kirche zu einem buntem Programm mit fröhlichen Liedern, energiereichen Spielen, der spannenden Verlosung und natürlich mit Wassi und einer Geschichte aus der Bibel. Wassi ist ein kleiner Wassertropfen, der leider ganz alleine

auf der Suche nach seinen Wassertropfenfreunden ist und dabei den Wasserkreislauf erklärt, über Sand nachdenkt oder die vertrocknete Rose von Jericho doch noch zum Leben erweckt. Passend dazu gab es jeden Tag eine Geschichte von Jesus, die nicht nur erzählt wurde, sondern die direkt im Bibeltheater gespielt werden konnte. Zum Abschluss lernten wir dann noch zwei Tänze für.

Das macht hungrig! Und so war die Pause sehr willkommen mit Milchbrötchen, Brot, Wassermelone und jeder Menge Obst. Lecker J

Nun folgte Teil Zwei des Abenteuers mit dem Bau einer Wunderflasche, nassen Wasserspielen, Ausflügen an die Sieg und zum Campingplatz nach Mittelhof und der geheimnisvollen Schatzsuche am Freitag. Besonders spannend war für die Kinder und Mitarbeiterinnen der Besuch bei der Polizei am Dienstag. Hier beantwortete der Polizist Herr Greb uns geduldig alle Fragen, wie z.B. „Was muss ich tun, um Polizist:in zu werden?“. Besonders interessant war aber die Handschellen anzuprobieren oder mal eine echte Patrone in die Hand zu nehmen. Auch die beiden Gefängniszellen im Keller und das Polizeiauto beeindruckten uns alle sehr.

Höhe- und Schlusspunkt der Kinderbibelwoche war der Familiengottesdienst am Sonntagmorgen in unserer Kirche, bei dem die begeisterten Kinder noch einmal alle Lieder der Woche vorsangen, Bibeltheater spielten und tanzten.

Lust selbst mal dabei zu sein? In der ersten Sommerferienwoche 2023 planen wir wieder eine Kinderbibelwoche! Alle 6-12jährigen Kinder sind herzlich dazu eingeladen! Jugendliche und Erwachsene sind als Mitarbeiter:innen herzlich Willkommen.

Svenja Spille

evangelisch im Herzen von Wissen

Unsere Gottesdienste

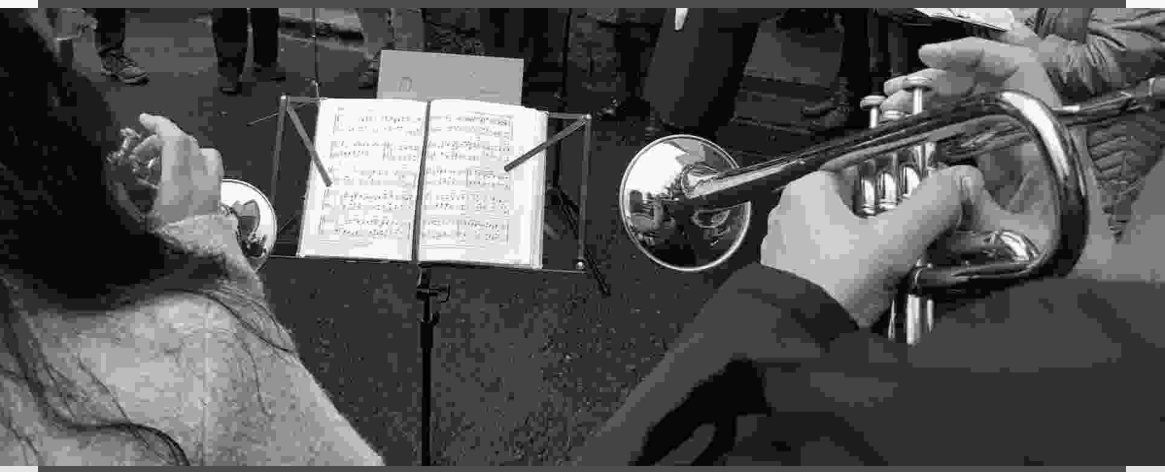
Datum	Katzwinkel 9Uhr	Niederhövels 9 Uhr	Wissen 10.15 Uhr
11. September			(Jubiläum Posaunenchor)
18. September (Jubiläumskonfirmation)			
25. September			
2. Oktober			
9. Oktober			
16. Oktober			
23. Oktober			
30. Oktober			(Workshop Posaunenchor)
31. Oktober (Reformationstag)			
6. November			
13. November (Volkstrauertag)			
16. November (Buß- und Bettag)			
20. November (Ewigkeitssonntag)		**14 Uhr** Andacht Friedhof Eisengarten	
27. November (Erster Advent)			
4. Dezember (Zweiter Advent)			
11. Dezember (Dritter Advent)			

Gottesdienstermine Stand 8/2022

Unsere Gottesdienste in den Seniorenheimen finden jeweils mittwochs um 10.30 Uhr statt

evangelisch im Herzen von Wissen

75 Jahre Posaunenchor Wissen



Einladung zum Festgottesdienst

Der Posaunenchor Wissen wurde vor 75 Jahren gegründet. Das feiern wir in einem Festgottesdienst am Sonntag, 11. September 2022.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Erlöserkirche Wissen, Auf der Rahm 19.

Beginn: 10:15 Uhr

Wir freuen uns auf eine interessierte Gemeinde.

Termine des Frauenkreises

14.09.2022
Im Blickpunkt: Heinrich Schäfer aus Hof-Holpe:
Verwurzelt im Glauben und unserer Kirchengemeinde

28.09.2022
Vom Korn zum Brot -
Wie jedes Erntedankfest ein Lob auf den Schöpfer ist

12.10.2022
Von guten Mächten wunderbar geborgen
Was verbindet dieses Lied mit Dietrich Bonhoeffer?
Referent: Marcus Tesch

26.10.2022
Im Blickpunkt ihr 470. Todestag:
Katharina von Bora - Die starke Frau an Luthers Seite

09.11.2022
Jeder ist seines Glückes Schmied
Wie definiere ich Glück?

23.11.2022
„Wie soll ich dich empfangen?“
Mit dem Liederdichter Paul Gerhardt durch den Advent
Referent: Martin Weber

14.12.2022
Alle Jahre wieder
Die Weihnachtsgeschichte – eingebunden in die Litanei der Traditionen

Dringend:

Wir suchen Freiwillige, die unser Heft VERBUNDEN in den Orten Birken-Honigsessen und Friesenhagen verteilen.

Wenn Sie uns helfen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro:

Telefon: 02742/911010
E-Mail: wissen@ekir.de

evangelisch im Herzen von Wissen

Unsere Geburstagskinder

Geburtstage im September:

Geburtstage im Oktober:

evangelisch im Herzen von Wissen

Geburtstage im November:

Falls Sie zukünftig keine Veröffentlichungen mehr wünschen, melden Sie sicht bitte in unserem Gemeindebüro.

evangelisch im Herzen von Wissen

GETAUFT wurden:

BEERDIGT wurden:

GETRAUT wurden:

evangelisch im Herzen von Wissen

GEMEINDEBÜRO

Auf der Rahm 19a
Gemeindesekretärin Michaela Scholz
Tel.: 02742/911010; Fax 9110117;
E-Mail: wissen@ekir.de

Öffnungszeiten des Büros:

Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

PFARRER

Marcus Tesch
Tel.: 02742/7026851
mobil: 0176/62530618
E-Mail: marcus.tesch@ekir.de

Pfr. z.A. Martin Weber
Tel.: 0160 8424856

DIAKONIN (für Jugendarbeit)

Svenja Spille:
01578/3921268,
E-Mail: svenja.spille@ekir.de

KINDERGARTEN APFELBAUM

Auf der Rahm 18
Leiterin Beate Schmidt
Tel.: 02742/71768
E-Mail: kita-apfelbaum@ekir.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

VERBUNDEN erscheint alle drei Monate im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Wissen in einer Auflage von 2.500 Exemplaren.
Verantwortlich für den Inhalt ist Marcus Tesch.

Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE 94 5735 1030 0000 0021 70
BIC: MALADE51AKI
Verwendungszweck: KGM Wissen

Laufend

unsere Gruppen und Kreise

weitere Informationen erhalten Sie in unserem Gemeindebüro:
02742/911010 oder wissen@ekir.de

Sonntag	11-12 Uhr: Bücherei	Altes Pfarrhaus
Montag	16.30 Uhr: Mädchenjungschar 19.30 Uhr: Frauentreff	Gemeindehaus Gemeindehaus
Dienstag	09:30 Uhr: Krabbelgruppe 15:00 Uhr: Frauenhilfe 16:00 Uhr: Kindergruppe 19:30 Uhr: Posaunenchor	Gemeindehaus Kirche Niederhövels Geneindehaus Kirche
Mittwoch	15:00: Uhr Frauenkreis 16-17.30 Uhr: Bücherei	Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Donnerstag	10-11.30 Uhr: Bücherei 18:30 Uhr: Friedensgebet	Altes Pfarrhaus Kirche
Freitag	ab 11 Uhr: Tafel 18 Uhr: CVJM Jungenjungschar (9-13J.)	Gemeindehaus Gemeindehaus
Samstag	9 Uhr: Männerrunde	Gemeindehaus